

<b>106 833</b>	<b>Einschätzung der sortenspezifischen Neigung zur Mykotoxinbildung</b>	<b>Ährenfusarium</b>
<b>2009/2010</b>		<b>Fungizideinsatz</b>
		<b>Winterweizensorten</b>

**1. Versuchsfrage:**

Anfälligkeit von Winterweizensorten für Ährenfusarium unter Infektionsbedingungen und Wirtschaftlichkeit des Fungizideinsatzes.

**2. Prüffaktoren:**

**Faktor A:** Bekämpfung Ährenfusariosen

**Stufe:** 2

**Faktor B:** Sorten

**Stufen:** 20

**Versuchsorte**

Salbitz

**Landkreis**

Nordsachsen

**Prod.gebiet**

Lö3

**3. Versuchsanlage:**

Zweifaktorielle Spaltanlage mit zwei Wiederholungen

**4. Auswertbarkeit/Präzision:**

**S % Restfehler**

Salbitz

2,0

**5. Versuchsergebnisse:**

Sorten	Kornertrag bei 86% TS relativ		Mehr-ertrag Stufe II (dt/ha)	TKM (g)		Rpr.-Gehalt (%)		Lager vor Ernte (1 – 9)		BSA-Note 1)	DON-Gehalt (µg/kg) <sup>2)</sup> ELISA
	I	II		I	II	I	II	I	II		
Stufen			II								I
SW Topper	97	96	7.3	42.6	44.7	15.3	15.0	1.0	1.0	(7)	<222
Potenzial	105	105	8.3	45.6	42.7	14.4	14.4	1.0	1.0	5	<222
JB Asano	108	106	6.0	56.4	54.4	14.6	14.1	1.0	1.0	5	<222
Julius	100	102	9.7	43.4	45.0	14.5	14.0	1.0	1.0	5	<222
Manager	98	95	5.1	45.9	41.5	14.8	14.1	1.0	1.0	5	<222
Kredo	96	102	13.1	41.7	42.6	14.5	14.5	2.0	1.0	5	<222
Kerubino	110	103	2.8	45.9	46.2	14.6	14.4	1.0	1.0	4	<222
Akteur	91	93	9.8	42.0	44.0	16.0	15.8	1.0	1.0	4	<222
Chevalier	99	95	4.3	42.8	45.0	14.6	14.7	1.0	1.0	4	<222
Türkis	97	98	9.6	43.5	43.5	14.8	14.7	1.0	1.0	4	<222
Format	98	98	7.8	41.1	44.1	15.9	15.7	1.0	1.0	4	<222
Brilliant	104	98	2.1	40.8	40.2	14.3	14.0	1.0	1.0	4	<222
Mulan	109	111	11.0	44.9	46.2	13.9	13.6	1.0	1.0	4	228
Tabasco	107	99	1.2	40.8	40.8	14.2	13.6	1.0	1.0	4	257
Skagen	105	105	8.6	42.7	45.3	14.8	15.0	1.0	1.0	4	<222
Event	94	98	10.9	49.1	51.3	15.0	15.0	1.0	1.0	4	<222
Esket	93	98	12.6	36.4	38.1	14.4	14.1	1.0	1.0	3	<222
Pamier	94	97	11.3	43.0	43.1	15.7	15.1	1.0	1.0	3	<222
Imression	98	103	12.7	47.7	48.6	14.5	13.9	1.0	1.0	3	<222
Toras	99	100	9.0	40.7	42.2	15.5	15.2	1.0	1.0	2	<222
<b>Mittel</b>	<b>89,2</b>	<b>97,4</b>	<b>8,2</b>	<b>43,9</b>	<b>44,5</b>	<b>14,8</b>	<b>14,5</b>	<b>1,1</b>	<b>1,0</b>		

GD 5 %: 5,4 dt

1) Anfälligkeit gegenüber Ährenfusarium

2) Nachweisgrenze DON-ELISA: 222µg/kg

**6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:**

- Im gesamten Versuch wurden zur Erhöhung des Infektionsdruckes 4 – 5 Maisstoppeln/m<sup>2</sup> ausgebracht.
- Zur Weizenblüte 2010 lagen in Sachsen insgesamt keine günstigen Infektionsbedingungen vor. Dies zeigt sich auch in den DON- Gehalten, welche fast alle unter der Nachweisgrenze von 222 µg/kg Erntegut lagen. Die Behandlung gegen Ährenfusariosen in der Stufe II erfolgte am 10.06.10 mit Prosaro 1,0 l/ha im BBCH 61 – 65 (je nach sortenspezifischen Entwicklungsstadium). Rückschlüsse auf die Wirkungsgrade können leider nicht gezogen werden. Die Visuelle Bonitur zu BBCH 75/77 wurde aufgrund von nicht vorhandenen Befalls-symptomen nicht durchgeführt.
- Der Ertragseffekt durch den Fungizideinsatz in Stufe II mit durchschnittlich 8,2 dt/ha ist auf den Befall mit Braunrost und Septoria tritici, zurückzuführen.
- Die Versuchsfrage wird weiter bearbeitet.

<b>Vers.durchführung: LfULG</b>	<b>Themenverantw.: Abt.7 Pflanzliche Erzeugung</b>	<b>Erntejahr</b>
<b>ArGr Feldversuche</b>	<b>Referat: 73 / 74</b>	
<b>Ref. 76, Beatrix Trapp</b>	<b>Bearbeiter: Martin Sacher/Andela Thate</b>	<b>2010</b>